



Antrag:

Geteilte Landesprüfung ab 40+

Hiermit beantragt der Hessische Ju-Jutsu Verband die Möglichkeit einer geteilten Landesprüfung für über 40jährige (40+) in die Ju-Jutsu Prüfungsordnung (6.4. Senioren-Prüfung) des DJJV aufzunehmen.

Inhalt:

Seit drei Jahren bietet der HJJV im Rahmen eines abgestimmten Modellprojektes Ju-Jutsu Sportlern ab 40 Jahren die Möglichkeit im Rahmen von Landesprüfungen ab 2. Kyu, die Prüfungsinhalte an zwei separaten Prüfungstagen zu absolvieren. Der erste Teil (im Sommer) besteht aus den Prüfungsfächern 1 (Bewegungsformen) bis 10 (Wurftechniken). Der zweite Teil (im Winter) besteht aus dem restlichen Prüfungsprogramm, vorausgesetzt, dass der erste Teil bestanden wurde, oder negative Bewertungen im zweiten Teil mit guten Leistungen noch ausglich werden können.

Begründung / Ergebnisse des Modellprojektes:

- Die geteilte Prüfung 40+ ist ein erfolgreiches Element, um im Rahmen einer langfristigen Breitensportförderung die **Bedürfnisse der Zielgruppe 40+** ernst zu nehmen und umzusetzen.
- Die Prüfungsteilnehmer haben die Möglichkeit die ihnen zur Verfügung stehende knappe Vorbereitungszeit **optimal auf die jeweils abgefragten Prüfungsinhalte zu fokussieren**. Die **Qualität** der gezeigten Leistungen gesamt ist im Rahmen der geteilten Prüfung deutlich **gestiegen**.
- Durch die fokussierte Vorbereitung ist das **Verletzungsrisiko gesunken**.
- Die **Anzahl der Prüflinge** in der Altersgruppe 40+ ist durch das Angebot der geteilten Prüfung **deutlich gestiegen**. Viele Prüfungsteilnehmer gaben an, dass sie sich ohne die Möglichkeit einer geteilten Prüfung keiner Prüfung mehr gestellt hätten.
- Die Prüfung bildet einen erneuten **Motivationsschub**. Die Teilnehmer gaben an, sich auch in Zukunft weiteren geteilten Prüfungen stellen zu wollen. Viele bemerkten positiv, dass das Ju-Jutsu durch das Angebot einen großen Sprung in der Attraktivität für die Zielgruppe 40+ gemacht hat.